

## Universitätsbibliothek Paderborn

Tugend-Spiegel Aller Zucht-liebenden Closter-Jungfrauen. Das ist: Schönes Tractätlein von Zwantzig halbstündigen Sermonen über das Leben der H. Jungfrauen und Mutter/ Ehrentraut/ Sanct Ruperti ...

Prokop < von Templin>
Sultzbach, 1679

C. Und ich thue sie der H. Ehrentraut appliciren.

urn:nbn:de:hbz:466:1-37377

21

m

w

fte

de:

ihi

211

gu

ne

DI

O

rei

wi

me

ge

ihi

Be

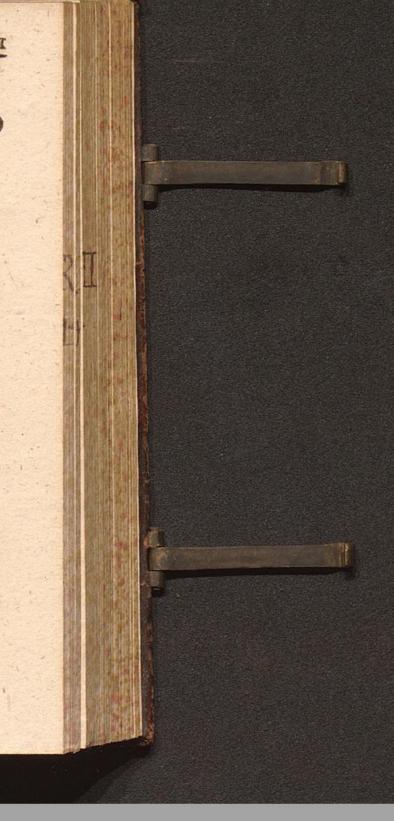
De

un

ihnens auslegen und erflären: Der war gar willig / und fein furs durchlieffe er sie: Der Hausvatter bin ich/ sagte erl der Acker ist die Welt / der gute Wainen: Saamen senn die gun fromme Rinder des Reichs! der Unfraut/Saamen seyn die bose schalckhaffte Pursch/ der Reind/fo fie unter die Frommen unterstreuet / ist der Teufel Die Golennitat / welche wir heutiges Tages in diesem wurdi gen Gottes: haus celebriren und begehen/erfordert von mir daßich die Evangelische Parabe C ziehen/ appliciren und deuten mus auf die heilige Jungfral und Mutter weyland erste 2166 tissin dieses Adelichen Stiffts und Closters/ welches ich auch mit Sulffund Benftand Gottli ther Gnaden thun will. E.L. 21.wol

UNIVERSITATS BIBLIOTHEK PADERBORN

war durch Gottliche Schickung zueiner Abbtiffin in einem Clos ster / nicht allhier damals / sons dern anderswo erwählet und bez stellet worden / dasselbe war der ihr anvertraute/ihr untergebene Acker / darinnen hatte sie viel aute fromme Rinder / liebe, Dies nerinnen Gottes/ihre Mits Professinnen und Closterfrauen Ordinis S. Benedicti, die regies rete sie in aller Gottseeligkeit! wie sichs auf nach der Vollkoms menheit strebende Religiosinnen gehoret: Unerachtet nunfie das ibrige treulich thate / muste sie doch mit ihrem groffen Schmers Ben und HerBenleyd innen wers den/daß der bose Feind Unfraut unter ihren guten Waißen aus 3 vi ger



en: fein

Der

erl

tute

zute

:661

die

der

nten

ufcl.

wir.

rdi

irch

nir

abe

iten

rall

(66)

iTt6

ruch

ttli

E. 11.

dog